



INFORMATIK IN
BILDUNG &
GESELLSCHAFT

Automatisierte Fingerabdruckidentifizierung praktisch hinterfragen

Seminar, Wintersemester 2012/13
Andrea Knaut

I. Sitzung: kurze Einführung

Fallbeispiel Biometrie I: ePass / Reisepass



- seit 2005 in Deutschland
- nach Standard 9303 der ICAO
- biometrisches Gesichtsbild und zwei Fingerabdrücke
- Scanner von Crossmatch oder Dermalog

Fallbeispiel Biometrie II: Eurodac

Verordnung (EG) Nr. 2725/2000 des Rates
über die Einrichtung von "Eurodac" für den Vergleich von Fingerabdrücken
zum Zwecke der effektiven Anwendung des Dubliner Übereinkommens

“(4) Fingerabdrücke sind ein wichtiges Mittel zur genauen Identifizierung dieser Personen. Es bedarf eines Systems zum Vergleich der Fingerabdruckdaten.

(5) Zu diesem Zweck ist ein **System mit dem Namen „Eurodac“** einzurichten, bestehend aus einer **bei der Kommission anzusiedelnden Zentraleinheit**, die eine **computergestützte zentrale Datenbank für Fingerabdruckdaten** betreiben wird, und **elektronischen Einrichtungen für die Datenübertragung** zwischen den Mitgliedstaaten und **der zentralen Datenbank.**”

(aus den Gründen für die Verordnung)

Fallbeispiel Biometrie II: Unique Identification Authority of India



- Rollout hat Mitte 2010 begonnen
- auch Iriserkennung
- beteiligte Firmen: L-I Identity Solutions, Crossmatch Technologies
- Oktober 2011: bereits 206 Mio. Einwohner_innen erfasst (17 % der indischen Bevölkerung)

Seminarleistung

- zwei kleinere schriftliche/ dokumentierende Leistungen und eine mündliche Vortragsleistung oder Seminarleitung,
- Beurteilung einer schriftl. Leistung beim Peer-Review
- Evaluation am Ende
- schriftlich:
 - eine Seminar-Dokumentation (kleiner Bericht)
 - Mini-Diskursanalyse einer biometrischen Anwendung
- mündlich:
 - Leitung der praktischen Seminarteile (im Team mgl.)

Seminarprotokoll

- pro Veranstaltung dokumentiert eine Person den Ablauf und hängt drei Recherche-Links an, Bericht kommt auf die Website (bitte als HTML formatieren)

Mini-”Diskursanalyse”

- Sucht Euch ein biometrisches System, das in einen konkreten Anwendungskontext integriert ist, und sammelt Zeitungsartikel dazu. Schaut Euch die Komponenten des Systems selbst genauer an und wählt drei Akteursgruppen rund um das System aus, deren Beziehung und (Nicht-)Interesse und Einflussmöglichkeiten im Gesamtsystem Ihr näher anhand ihrer Äußerungen betrachtet.

Vortrag / Seminarleitung

- siehe Themenliste auf der Website
[http://waste.informatik.hu-berlin.de/Lehre/
ws1213/SE_FingerIdent/](http://waste.informatik.hu-berlin.de/Lehre/ws1213/SE_FingerIdent/)